



Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Kreistags (KT/XI-030/2025) des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 08.12.2025, 13:02 Uhr bis 15:00 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht der Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied des Kreistages Vorlage: 6227-2025/DaDi
1.2.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur Vorlage: 6242-2025/DaDi
1.3.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung Vorlage: 6247-2025/DaDi
1.4.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Verbandsversammlung Gruppenwasserwerk Dieburg Vorlage: 6248-2025/DaDi
1.5.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied des Kreistages Vorlage: 6282-2025/DaDi
1.6.	Bildung und Besetzung von Gremien - Kreistagsausschüsse Vorlage: 6283-2025/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses

2.1.	Genehmigung Ausfallbürgschaft MVZ GmbH Vorlage: 6201-2025/DaDi
2.2.	Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen Vorlage: 6205-2025/DaDi
2.3.	Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2025 Vorlage: 6209-2025/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2024 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk gem. § 27 des Eigenbetriebsgesetzes Vorlage: 6130-2025/DaDi
6.	Jahresabschluss und Entlastung für das Haushaltsjahr 2022 Vorlage: 6175-2025/DaDi
7.	Bestellung des Jahresabschlussprüfers 2025 für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 6121-2025/DaDi
8.	Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verlustausgleich MVZ GmbH für das Jahr 2025 Vorlage: 6202-2025/DaDi
9.	Änderung der Abfallsatzung Vorlage: 6166-2025/DaDi
10.	Öffentlicher Dienstleistungsauftrag an die HEAG mobiBus GmbH & Co. KG Vorlage: 6170-2025/DaDi
11.	Umsetzung der "Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen" Vorlage: 6206-2025/DaDi
11.1.	Umsetzung der "Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen" – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 6262-2025/DaDi
12.	Investive Förderung für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Unterstützung bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und zur Energiekosteneinsparung – Förderung von Photovoltaik- und Stromspeicheranlagen für Vereinsliegenschaften Vorlage: 6228-2025/DaDi
13.	Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten" Anmeldung des Vorhabens „Umwandlung des Rasenplatzes an der Wendelinusschule in einen Kunstrasenplatz“ (Projektträger: TSV 1909 Klein-Umstadt e.V.) Vorlage: 6229-2025/DaDi
14.	Teilnahme am Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ Vorlage: 6230-2025/DaDi

15.	Symbolpolitik inmitten eines barbarischen Krieges – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 6213-2025/DaDi
15.1.	Symbolpolitik inmitten eines barbarischen Krieges – Änderungsantrag VIE Vorlage: 6287-2025/DaDi
16.	Verteilung der Jahresüberschüsse 2024 – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 6214-2025/DaDi
17.	Energieversorgung ist ein elementärer Bestandteil der menschlichen Existenzsicherung – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 6215-2025/DaDi
18.	Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans Südhessen erstellen und dem Kreistag zuleiten – Antrag FW/UWG Vorlage: 6217-2025/DaDi
19.	Schulbusnutzung in schulfreien Zeiten – Antrag FDP Vorlage: 6225-2025/DaDi
20.	Exportmöglichkeiten der Finanzsoftware und der Bereitstellung von Haushalts- und Abschlussdaten früherer Jahre – Anfrage AfD Vorlage: 6145-2025/DaDi
21.	Anpassung des Haushaltes 2026 – Anfrage FW/UWG Vorlage: 6218-2025/DaDi
22.	Höhe der Grund- und Gewerbesteuerhebesätze im Landkreis – Anfrage FW/UWG Vorlage: 6219-2025/DaDi
23.	Umlagen der Landkreise in Hessen – Anfrage FW/UWG Vorlage: 6220-2025/DaDi
24.	Betreuungssituation in Kindertagesstätten – Anfrage AfD Vorlage: 6221-2025/DaDi
25.	Sicherstellung des Kindeswohls in Kindertagesstätten – Anfrage AfD Vorlage: 6222-2025/DaDi
26.	Zuschüsse für die Feuerwehren im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Anfrage Grüne Vorlage: 6224-2025/DaDi
27.	Verwendung von Bundesmitteln für den Katastrophenschutz – Anfrage FDP Vorlage: 6226-2025/DaDi
28.	Frauenkommission - Wahl eines stellvertretenden sachkundigen Mitgliedes Vorlage: 6254-2025/DaDi
29.	Stellungnahme des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum Entwurf 2025 des Regionalplans Südhessen Vorlage: 6259-2025/DaDi
29.1.	Stellungnahme des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum Entwurf 2025 des Regionalplans Südhessen – Änderungsantrag FW/UWG Vorlage: 6286-2025/DaDi

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Markus Crößmann	
Frau Pia Eckert-Graulich	
Herr Roger Fleckenstein	
Herr Gerald Frank	
Herr Bernd Führer	
Frau Iris Gürtler	
Frau Maria Jansen	
Frau Gül Karatas	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Frau Petra Kutzer	
Herr Axel Mönch	
Frau Anke Paul	
Herr Fraktionsvorsitzender Werner Schuchmann	
Herr Heinz Schwebel	
Frau Karin Spalt	
Frau Gabriele Winter	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
Fraktion der CDU	
Frau Patricia Balthes	
Frau Ann-Katrin Brockmann	
Herr Bürgermeister Sebastian Bubenzer	vor TOP 1 (13:05 Uhr)
Herr Boris Freund	
Herr Achim Grimm	
Frau Monika Heinlein	
Frau Bürgermeisterin Claudia Lange	
Herr Bürgermeister Jörg Lautenschläger	
Frau Dr. Cornelia Lietz	
Frau Dr. Astrid Mannes	
Herr Bürgermeister Daniel Rauschenberger	
Frau Lena Roth	
Herr Fraktionsvorsitzender Maximilian Schimmel	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	
Herr Nils Zeißler	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Jochen Baumann	
Frau Heidrun Buxmann-Hauke	
Herr Fraktionsvorsitzender Christian Grunwald	
Frau Ramona Halbrock	
Frau Annette Huber	
Herr MdL Torsten Leveringhaus	
Herr Hans Carl Menningmann	
Frau Jutta Quaiser	
Frau Fraktionsvorsitzende Claudia Schlipf-Traup	
Herr Sander Schwick	

Anwesende	
Herr Wolfgang Stühler	
Herr Martin Tichy	
Fraktion der AfD	
Herr Jörg Rinne	
Frau Fraktionsvorsitzende Bärbel van Dijk	
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Willi Georg Muth	
Herr Wilhelm Reuscher	
Fraktion der FW/UWG	
Herr Patrick Kelley	
Herr John Kraft	
Herr Fraktionsvorsitzender Jörg Rupp	
Frau Helga Weber	
Frau Claudia Wedemeyer	
Fraktion der Vielfalt	
Herr Werner Bischoff	
Herr Fraktionsvorsitzender Roland Hardt	
Herr Dr. Norbert Repp	
Kreisausschuss	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	
Frau Kreisbeigeordnete Margrit Herbst	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	
Frau Kreisbeigeordnete Marita Keil	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Lutz Köhler	
Frau Kreisbeigeordnete Christiane Krämer	
Herr Kreisbeigeordneter Manfred Nodes	
Herr Kreisbeigeordneter Karl-Heinz Prochaska	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
vor TOP 1 (13:03 Uhr)	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Kreisbeigeordnete Christel Sprößler	
Herr Kreisbeigeordneter Christoph Zwickler	
Verwaltung	
Frau Sabine Hahn	
Herr Michael Hutterer	
Frau Anne Jähn	
Herr Steffen Petry	
Herr Christian Schwab	
Frau Ute von Massow	

Abwesende	
------------------	--

Abwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Ferdinand Böhm	entschuldigt
Frau Halima Gutale	entschuldigt
Frau Daria Hassan	entschuldigt
Herr Joachim Knoke	entschuldigt
Frau Stephanie Roth	entschuldigt
Herr Kai Schmidt	
Fraktion der CDU	
Herr Heiko Handschuh	
Frau Heidrun Koch-Vollbracht	entschuldigt
Herr Staatsminister Manfred Pentz	entschuldigt
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Christoph Gaa	entschuldigt
Fraktion der AfD	
Herr Robert Nitsch	entschuldigt
Herr Sven-Carsten Thurisch	entschuldigt
Fraktion der FDP	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr.-Ing. Ingo Jeromin	entschuldigt
Fraktionslose	
Frau Irene Eisele	
Kreisausschuss	
Herr Kreisbeigeordneter Alexander Carpentier-Ludwig	entschuldigt

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Wucherpennig** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 18 und 29 gemeinsam aufzurufen und zu beraten. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Kreistages hiergegen kein Widerspruch erhebt. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 29. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Christian Schwab.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Bericht der Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 6227-2025/DaDi

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Mitglied des Kreistages**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass das Mitglied des Kreistags,

Herr Aria Zahedi

vom Wahlvorschlag der FDP gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) mit Ablauf des 31.10.2025 auf sein Mandat im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg verzichtet hat.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Landrat Schellhaas als Kreiswahlleiter als nächsten noch nicht berufenen Bewerber (Nachrücker) vom Wahlvorschlag der FDP

Herrn Wilhelm Reuscher

festgestellt.

Beschluss zu TOP 1.2.

Vorlage-Nr.: 6242-2025/DaDi

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Mitglied Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass **Abg. Aria Zahedi** (FDP) mit Ablauf des 31.10.2025 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch aus dem Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur ausgeschieden ist.

Sie berichtet, dass die Fraktion der FDP **Abg. Wilhelm Reuscher** als Mitglied im Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur benennt.

Beschluss zu TOP 1.3.

Vorlage-Nr.: 6247-2025/DaDi

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfall- und
Wertstoffeinsammlung**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass **Abg. Aria Zahedi** (FDP) mit Ablauf des 31.10.2025 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch als stellvertretendes Mitglied aus der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung ausgeschieden ist.

Sie stellt fest, dass vom Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlags kein Gebrauch gemacht wurde und

Abg. Dr. Albrecht Achilles (FDP) als stellvertretendes Mitglied für **Abg. Prof. Dr. Ingo Jeromin**

in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung festgestellt wird.

Beschluss zu TOP 1.4.

Vorlage-Nr.: 6248-2025/DaDi

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Verbandsversammlung Gruppenwasserwerk Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig stellt fest, dass **Abg. Aria Zahedi** (FDP) auf sein Mandat als stellvertretendes Mitglied in der Bezirksversammlung des Zweckverbandes Gruppenwasserwerk Dieburg verzichtet hat.

Sie stellt fest, dass vom Recht der Änderung des Wahlvorschlags kein Gebrauch gemacht wurde und

Abg. Willi Muth (FDP) als stellvertretendes Mitglied für **Abg. Dr. Albrecht Achilles**

in der Bezirksversammlung des Gruppenwasserwerk Dieburg festgestellt wurde.

Beschluss zu TOP 1.5.

Vorlage-Nr.: 6282-2025/DaDi

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Mitglied des Kreistages**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass das Mitglied des Kreistages,

Frau Ayla Kara,

vom Wahlvorschlag der Klimaliste Darmstadt-Dieburg gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) mit Ablauf des 25.11.2025 aus dem Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg ausgeschieden ist.

Der nächste noch nicht berufene Bewerber vom Wahlvorschlag der Klimaliste Darmstadt-Dieburg,

Herr Christoph Zwickler,

bleibt nach § 34 Abs. 2 Ziffer 3 KWG unberücksichtigt.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Landrat Schellhaas als Kreiswahlleiter als nächsten noch nicht berufenen Bewerber (Nachrücker) vom Wahlvorschlag der Klimaliste Darmstadt-Dieburg,

Herrn Dr. Norbert Repp,

festgestellt.

Beschluss zu TOP 1.6.

Vorlage-Nr.: 6283-2025/DaDi

Betreff: **Bildung und Besetzung von Gremien - Kreistagsausschüsse**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass sich die Fraktion von Soziales Klima Bündnis (SKB) mit Ablauf des 25.11.2025 wegen Unterschreitung der Fraktionsmindeststärke gemäß § 26a Abs.1 S. 4 HKO aufgelöst hat.

Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass sich zum 28.11.2025 eine neue Fraktion im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg gebildet hat – die Fraktion „Vielfalt“ (VIE) – und sich dadurch Veränderungen in der Zusammensetzung der Kreistagsausschüsse ergeben.

Die Bildung einer neuen Fraktion im Kreistag, der drei Mitglieder angehören, wirkt sich dahingehend auf die Besetzung in den Kreistagsausschüssen aus, als dass die Fraktion der Vielfalt gemäß § 33 HKO i. V. m. § 62 Abs. 4 S. 2 HGO ein beratendes Mitglied in die Kreistagsausschüsse entsenden kann, das jedoch nicht stimmberechtigt ist.

Sie berichtet, dass die Fraktion der Vielfalt folgende Benennungen mitgeteilt hat:

- **Abg. Werner Bischoff** als Mitglied für den Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales
- **Abg. Dr. Norbert Repp** als Mitglied für den Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur
- **Abg. Roland Hardt** als Mitglied für den Schul-, Kultur- und Sportausschuss
- **Abg. Roland Hardt** als Mitglied für den Haupt- und Finanzausschuss

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass unter Tagesordnungspunkt 2 kein Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses erfolgt.

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 6201-2025/DaDi

Betreff: **Genehmigung Ausfallbürgschaft MVZ GmbH**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas,

gibt die Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 16.10.2025 gemäß § 52 Absatz 1 HKO i. V. m. § 104 Absatz 2 HGO zur Übernahme einer Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Medizinisches Versorgungszentrum Darmstadt-Dieburg GmbH in Höhe von 504.000,00 Euro zur Kenntnisnahme.

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 6205-2025/DaDi

Betreff: **Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt die „Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen“ mit dem Endbericht in der Fassung vom 08.10.2025 zur Kenntnis.

Seit Dezember 2023 wurde an der Erstellung der „Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen“ gearbeitet. Das fortgeschriebene Konzept baut auf dem 2017 veröffentlichten „Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine kreisangehörigen Städten und Gemeinden“ auf, schreibt die Energie- und CO₂-Bilanz fort und ergänzt zukunftsfähige Maßnahmen. Die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes konnte kürzlich fertig gestellt werden und wird in der Anlage zur Kenntnis gegeben.

Die offizielle Abschlussveranstaltung mit Ergebnispräsentation fand am Mittwoch, den 22.10.2025 in dem neuen Bürgerhaus in Ober-Ramstadt / Rohrbach statt.

Mit der Erstellung und fachlichen Ausarbeitung der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes war das Büro Infrastruktur & Umwelt, Professor Böhm und Partner, Julius-Reiber-Straße 17 in 64293 Darmstadt beauftragt.

In den vergangenen Monaten konnte das umfangreiche Konzept unter Mitwirkung der 23 kreisangehörigen Kommunen sowie der themenbezogenen regionalen Akteure in einem kontinuierlichen Beteiligungsprozess erarbeitet werden.

Mit der „Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen“ sind zielgerichtete, koordinierte und effiziente Maßnahmen zum Klimaschutz erarbeitet, die als strategische Leitlinien für die Klimaschutzaktivitäten des Landkreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden herangezogen werden können. Das umfassende Klimaschutzkonzept berücksichtigt alle klimarelevanten Bereiche der kreisangehörigen Kommunen und des Landkreises.

Bei der Erarbeitung der Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes wurden folgende Arbeitsschwerpunkte berücksichtigt:

1. Fortschreibung der Energie- und CO₂-Bilanz für Kreis und Kommunen
2. Analyse der Potenziale zur Senkung der CO₂-Emissionen
3. Betrachtung von Szenarien zur Entwicklung des Energieverbrauchs
4. Evaluierung und Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs
5. Entwicklung eines Controlling-Konzepts zur Umsetzung der Maßnahmen
6. Umfassende Beteiligung der regionalen Akteure

Im Ergebnis erhalten alle 23 kreisangehörigen Kommunen mit dem Klimaschutzkonzept eine

Informationsgrundlage, einen umfassenden Maßnahmenkatalog mit zahlreichen konkreten Maßnahmenvorschläge sowie individuelle kommunale Energie- und Wärmesteckbriefe auf Ortsteilebene.

Die komplette Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes wird auf den Internetseiten des Landkreises Darmstadt-Dieburg (unter www.ladadi.de) für die Öffentlichkeit abrufbar bereitgestellt.

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 6209-2025/DaDi

Betreff: **Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2025**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas legt den beiliegenden Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges zum 30.09.2025 gem. § 28 GemHVO zur Unterrichtung vor.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass keine Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse vorliegen.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 6130-2025/DaDi

Betreff: **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2024 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk gem. § 27 des Eigenbetriebsgesetzes**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Jahresabschluss für das Jahr 2024, bestehend aus Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und dem Lagebericht für den Eigenbetrieb für Gebäudemanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird beschlossen.

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2024 für das Da-Di-Werk wird festgestellt.
2. Der Jahresabschluss 2024 schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis in Höhe von 0,00 € ab.
3. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VIE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 6175-2025/DaDi

Betreff: **Jahresabschluss und Entlastung für das Haushaltsjahr 2022**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022 wird beschlossen.
2. Dem Kreisausschuss wird für das Haushaltsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VIE	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abg. Dr. Repp (VIE) nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 6121-2025/DaDi

Betreff: **Bestellung des Jahresabschlussprüfers 2025 für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatung, Robert-Bosch-Straße 5, 63303 Dreieich, wird zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2025 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg bestellt. Das Prüfungshonorar für den Jahresabschluss 2025 des Eigenbetriebs Kreiskliniken-Darmstadt-Dieburg beläuft sich gemäß dem Angebot vom 15. September 2025 auf brutto 35.530,64 EUR (Pauschalpreis).

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: KKH

Investitionsmaßnahme: Bestellung des Jahresabschlussprüfer 2025

Aufwendungen	2025	2026	2027
Sachkonto:	35.530,64 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2025	2026	2027
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VIE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.: 6202-2025/DaDi

Betreff: **Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verlustausgleich MVZ GmbH für das Jahr 2025**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass **Landrat Schellhaas** eine Informationsveranstaltung zu den Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg vor der Kommunalwahl am 15.03.2026 angekündigt hat.

Beschluss:

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 685.000,00 € für den Verlustausgleich der MVZ GmbH in 2025 werden gemäß § 100 HGO auf dem Produkt 1.07.02.01.03 (Medizinisches Versorgungszentrum) und dem Sachkonto 7125000 (Zuschüsse für lfd. Zwecke an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen) überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt 1.07.01.01.03 (Kreiskliniken) und dem Sachkonto 7125000 Zuschüsse lfd. Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.07.02.01.03 (Medizinisches Versorgungszentrum)

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2025	2026	2027
Sachkonto: 7125000	685.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2025	2026	2027
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VIE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.

Vorlage-Nr.: 6166-2025/DaDi

Betreff: **Änderung der Abfallsatzung**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die anliegende überarbeitete Abfallsatzung wird beschlossen. Sie tritt in Kraft am 01.01.2026.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VIE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 10.

Vorlage-Nr.: 6170-2025/DaDi

Betreff: **Öffentlicher Dienstleistungsauftrag an die HEAG mobiBus GmbH & Co. KG**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Dem beigefügten öffentlichen Dienstleistungsauftrag für die Inhouse-Vergabe öffentlicher Personenverkehrsdienste mit Kraftomnibussen an die HEAG mobiBus GmbH & Co. KG mit Wirkung ab dem 13.12.2026 für eine Laufzeit von 15 Jahren wird zugestimmt.

Die notwendigen Mittel werden über die Verbandsumlage von der DADINA ab dem Wirtschaftsplan 2027 bereitgestellt; mit Ausnahme der Dynamisierung der Kosten-sätze ist eine Ausweitung der Wirtschaftspläne der DADINA nicht vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

	<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VIE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 11.

Vorlage-Nr.: 6206-2025/DaDi

Betreff: **Umsetzung der "Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfnennig lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen unter Tagesordnungspunkt 11.1 (Vorlage-Nr. 6262-2025/DaDi) abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag diesen mehrheitlich ablehnt.

Vorsitzende Wucherpfnennig lässt sodann über die Ursprungsvorlage unter Tagesordnungspunkt 11 (Vorlage-Nr. 6206-2025/DaDi) abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag dieser mehrheitlich zustimmt.

Beschluss:

1. Die „Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen“ in der Fassung vom 8. Oktober 2025 inklusive der darin aufgeführten Maßnahmenammlung inkl. der Ziele wird umgesetzt.
2. Der Kreisausschuss wird aufgefordert, einen Klimaschutzaktionsplan für seinen Zuständigkeitsbereich zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VIE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 11.1.

Vorlage-Nr.: 6262-2025/DaDi

Betreff: **Umsetzung der "Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen" – Änderungsantrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird um einen Punkt 3 ergänzt:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt,
 - a. die zehn effektivsten Klimaschutzmaßnahmen im Verantwortungsbereich des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu ermitteln,
 - b. für diese Maßnahmen die sog. SMART-Ziele (spezifisch, messbar, angemessen [ambitioniert], realistisch und terminiert) zu formulieren, um verbindliche Schritte und messbare Ergebnisse zu erreichen,
 - c. bis zur Sommerpause 2026 die ermittelten Maßnahmen, die ausformulierten SMART-Zielvereinbarungen sowie den für jede Maßnahme erforderlichen voraussichtlichen finanziellen und personellen Aufwand zur Diskussion und Beschlussfassung dem Kreistag vorzulegen,
 - d. über den Stand der Umsetzung regelmäßig zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VIE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 12.

Vorlage-Nr.: 6228-2025/DaDi

Betreff: **Investive Förderung für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Unterstützung bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und zur Energiekosteneinsparung – Förderung von Photovoltaik- und Stromspeicheranlagen für Vereinsliegenschaften**

Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

1. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg fördert Vereine zur flankierenden Unterstützung bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und zur Energiekosteneinsparung bei der Errichtung von neuen Photovoltaik- und Stromspeicheranlagen für Vereinsliegenschaften.
2. Für dieses „Sonderförderprogramm Photovoltaik- und Stromspeicheranlagen für Vereinsliegenschaften“ wird das Fördervolumen von bis zu 100.000 € als Investive Vereinsförderung bereitgestellt.
3. Die verwaltungstechnische Umsetzung erfolgt in Anlehnung an die bestehenden Richtlinien über die Sportförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg, wobei bei diesem Sonderförderprogramm alle eingetragenen Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg mit eigenen Liegenschaften antragsberechtigt sind.
4. Die erforderlichen Mittel werden gem. § 100 HGO auf dem Produkt 5.800001.530 (Zuschüsse für Vereinssportanlagen), Sachkonto 8050508 außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt 5.1200038.500, (Maßnahme „OD Asbach und Ernsthofen“), Sachkonto 8050310.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 5.800001.530
 Investitionsmaßnahme: (Zuschüsse für Vereinssportanlagen)

Aufwendungen	2025	2026	2027
Sachkonto: 8050508	100.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2025	2026	2027
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VIE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.

Vorlage-Nr.: 6229-2025/DaDi

Betreff: **Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“
Anmeldung des Vorhabens „Umwandlung des Rasenplatzes an der
Wendelinusschule in einen Kunstrasenplatz“ (Projektträger: TSV 1909 Klein-
Umstadt e.V.)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg beteiligt sich am Projektauftrag des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ mit dem Vorhaben „Umwandlung des Rasenplatzes an der Wendelinusschule in einen Kunstrasenplatz“ des Projektträgers TSV 1909 Klein-Umstadt e.V.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VIE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 14.

Vorlage-Nr.: 6230-2025/DaDi

Betreff: **Teilnahme am Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die Teilnahme der Sanierungsmaßnahme an der Sporthalle der Melibokusschule am Projektauftrag 2025 für das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VIE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 15.

Vorlage-Nr.: 6213-2025/DaDi

Betreff: **Symbolpolitik inmitten eines barbarischen Krieges – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzende Wucherpfnennig lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion der Vielfalt unter Tagesordnungspunkt 15.1 (Vorlage-Nr. 6287-2025/DaDi) abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Kreistag diesen mehrheitlich ablehnt.

Vorsitzende Wucherpfnennig lässt sodann über den Ursprungsantrag des Abg. Bischoff unter Tagesordnungspunkt 15 (Vorlage-Nr. 6213-2025/DaDi) abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag diesen ebenfalls mehrheitlich ablehnt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Darmstadt Dieburg fordert von seinen drei Bundestagsabgeordneten aktiven Einsatz für Kinderhilfe traumatisierter Kinder und die Aufnahme von zwanzig Kindern aus Gaza und dem Westjordanland.
2. Der Kreistag Darmstadt Dieburg erlaubt es sich, in dieser Frage der Menschlichkeit abseits von allen Bevormundungen/Fraktionszwängen von SPD und CDU nach dem Gewissen frei zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VIE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 15.1.

Vorlage-Nr.: 6287-2025/DaDi

Betreff: **Symbolpolitik inmitten eines barbarischen Krieges – Änderungsantrag VIE**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

- Der Kreistag Darmstadt Dieburg bittet von den oder der Bundestagsabgeordneten für den Landkreis Darmstadt Dieburg aktiven Einsatz für ca 20 Kinder aus dem Gaza und dem Westjordanland, die körperlich verletzte (z.B. Verbrennungsoffer) und traumatisierte Kinder, die nicht im im Gaza behandelt werden können, im Landkreis Darmstadt Dieburg aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VIE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 16.

Vorlage-Nr.: 6214-2025/DaDi

Betreff: **Verteilung der Jahresüberschüsse 2024 – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Darmstadt Dieburg beschließt, dass 50 % der Überschüsse der Sparkasse Darmstadt = 1.1010.100 € sowie 50 % der Sparkasse Dieburg = 643.939 € gegen die rasant steigende ;Kinderarmut im LK Da/Di verwendet werden
2. Der Kreistag Darmstadt Dieburg beschließt über die Verwendung der Mittel gegen Kinderarmut in Höhe von 1.654.039 € bis zum Ende der Legislaturperiode im März 26 einen tragbaren Beschluss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VIE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 17.

Vorlage-Nr.: 6215-2025/DaDi

Betreff: **Energieversorgung ist ein elementärer Bestandteil der menschlichen Existenzsicherung – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Darmstadt Dieburg fordert den Kreisausschuss auf, in Verhandlungen mit den lokalen Hauptstromanbietern Entega, Mainova, und der GGEW darauf hinzuwirken, dass bei vorgesehenen Stromsperren vorerst eine Medidationsabteilung der Kreisverwaltung Darmstadt Dieburg in Kenntnis gesetzt wird, die insbesondere bei Grundsicherungsempfänger/innen und Bürgergeldempfänger/innen, ferner bei Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – sowie des Amtes für Soziales und Teilhabe. Diese Medidationsabteilung gegen Stromsperren ist zeitnahe mit entsprechendem Personal zu besetzen.
2. Die Medidationsabteilung des Landkreises prüft, ob die von der Gesetzgebung ab 1.1.2021 eingeführte Schutzvorschriften zur Sperrung von Energielieferungen eingehalten wurden, darüber hinaus, ob sich die drohende Stromsperre durch verwaltungstechnische Maßnahmen oder durch schnelle Gewährung eines Stromdarlehens (§ 22 Abs 8 SGB II) verhindern lässt.
3. Die Medidationsabteilung steht so im direkten Kontakt mit den Abteilungen, die für Stromsperren und deren Abwicklung verantwortlich sind.
4. Die Bearbeitungszeit pro Stromsperre beträgt maximal 2 Wochen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VIE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 18.

Vorlage-Nr.: 6217-2025/DaDi

Betreff: **Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans Südhessen erstellen und dem Kreistag zuleiten – Antrag FW/UWG**

Beschluss: **erledigt**

Vorsitzende Wucherpfeffnick übergibt die Sitzungsleitung zu den Tagesordnungspunkten 18 und 29 an **stellvertretenden Vorsitzenden Schuchmann**.

Stellvertretender Vorsitzender Schuchmann stellt fest, der Antrag für erledigt erklärt werden kann. Er stellt hierzu das Einvernehmen des Kreistages fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, eine Stellungnahme des Kreises zum Entwurf des Regionalplans Südhessen zu erstellen und diese dem Kreistag möglichst noch vor den Ausschussberatungen Ende November 2025 zur Beratung zuzuleiten.

Beschluss zu TOP 19.

Vorlage-Nr.: 6225-2025/DaDi

Betreff: **Schulbusnutzung in schulfreien Zeiten – Antrag FDP**

Beschluss: **erledigt**

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass der Antrag für erledigt erklärt werden kann. Er stellt hierzu das Einvernehmen des Kreistages fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit die kreiseigenen Kleinbusse außerhalb der Schulzeiten z.B. für Vereinsfahrten eingesetzt werden können.

Beschluss zu TOP 20.

Vorlage-Nr.: 6145-2025/DaDi

Betreff: **Exportmöglichkeiten der Finanzsoftware und der Bereitstellung von Haushalts- und Abschlussdaten früherer Jahre – Anfrage AfD**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der AfD:**

Unsere Fraktion hat seit 2022 mehrfach angeregt, Haushaltsdaten in maschinenlesbarer Form bereitzustellen, um unabhängige rechnergestützte Analysen zu ermöglichen. Inzwischen liegen uns die Haushaltsdaten für 2016 bis 2026 im Excel-Format vor. Dabei handelt es sich jedoch ausschließlich um Plan-Daten (Ansätze der Verwaltung). Die abgeschlossenen Jahresergebnisse (IST-Werte) sind bislang nicht zur Verfügung gestellt worden.

Unsere Anfrage zur Bereitstellung der IST-Ergebnisse 2011–2023 wurde abgelehnt.

Dieses Vorgehen ist aus mehreren Gründen problematisch:

- Die Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidiums für den Haushalt 2025 verweist auf massive Fehlbeträge, fehlende Leistungsfähigkeit und auf überjährige Liquiditätskredite. Die Finanzlage des Landkreises wird als „äußerst kritisch“ beschrieben. Eine sachgerechte Analyse setzt zwingend sowohl Plan- als auch Ist-Daten voraus.
- Während der Kreis bis 2019/2020 Überschüsse erwirtschaftete (+19,6 Mio. € bzw. +22,7 Mio. €), liegen die Planungen inzwischen bei deutlichen Defiziten (2025: -38 Mio. €, 2026: -57 Mio. €). Für eine fundierte Bewertung sind Zeitreihen mit den tatsächlich erzielten Ergebnissen unverzichtbar.
- Die technische Begründung der Verwaltung, dass ein Export der IST-Daten angeblich nicht möglich sei, überzeugt nicht. Der Bericht „Plan-Ist-Vergleich“ impliziert bereits eine Gegenüberstellung beider Größen. Zudem ist ein Export von Datensätzen im behaupteten Umfang nach heutigen Maßstäben technisch ohne weiteres handhabbar.
- SAP-Standardsoftware erlaubt sowohl Standard- als auch individuell konfigurierbare Berichte (Queries). Auch verschiedene Exportformate stehen zur Verfügung. Die bisherigen Auskünfte hierzu sind widersprüchlich.
- In den bereits übermittelten Excel-Dateien hat sich das Format mehrfach geändert, was darauf hinweist, dass verschiedene Exportvarianten genutzt werden können. Unter anderem tauchte die Spalte „Ansatz“ auf. Dies impliziert, dass es auch eine Spalte „Ergebnis“ geben müsste.

Vor diesem Hintergrund erscheint die Zurückhaltung der IST-Daten nicht nachvollziehbar. Die Bereitstellung wäre mit geringem Aufwand möglich und ist im Hinblick auf Transparenz, demokratische Kontrolle und die angespannte Haushaltslage geboten.

Die AfD-Fraktion stellt die folgenden Fragen:

1. Wie erklärt die Verwaltung den Widerspruch, dass der Bericht „Plan-Ist-Vergleich“ so bezeichnet ist, aber angeblich keine Ist-Daten in derselben Aggregation (Produkt/Sachkonto) wie die Plandaten ausgeben könne?

Siehe Antwort zu Ziffer 1 der Vorlage 6050-2025/DaDi.

2. Welche Exportfunktionen stehen in der eingesetzten SAP-Software tatsächlich zur Verfügung (vollständige Auflistung)? Wie wird der Widerspruch erklärt, dass 2022 in einer Antwort von „u.a. Excel“ die Rede war (Vorlage 1172-2022/DaDi), während 2025 nur noch „Excel“ genannt wird?

Excel, Word, HTML, TXT – berichtsabhängig.

3. Wenn Plandaten maschinenlesbar exportiert und bereitgestellt werden konnten: Warum ist dies für die Ist-Daten im gleichen Aggregationsniveau (Produkt/Sachkonto) nicht möglich?

Siehe Antwort zu Ziffer 1 der Vorlage 6050-2025/DaDi.

4. Falls der genannte Standardbericht die gewünschte Aggregation tatsächlich nicht liefert: Ist die Verwaltung bereit, einen einfachen Listenbericht/Query einzurichten, der die jährlichen Ist-Ergebnisse je Produkt und Sachkonto als Summenwert exportiert (Excel, CSV o.ä.)? Falls nein: Welche Gründe sprechen dagegen?

In Zusammenarbeit mit unserem Dienstleister wurde ein Bericht generiert, der die ursprünglichen Planwerte und die Istwerte je Produkt und Sachkonto als Summenwert erstellt und dann nach Excel exportiert werden kann.

5. Kann die Verwaltung ausschließen, dass die bisher übermittelten Dateien ursprünglich sowohl Plan- („Ansatz“) als auch Ist-Werte („Ergebnis“ o.ä.) enthielten, letztere jedoch vor der Weitergabe entfernt wurden?

Ja.

6. Welche sachlichen oder rechtlichen Gründe sprechen aus Sicht der Verwaltung dagegen, sämtliche IST-Ergebnisse ab 2011 in derselben Tabellenform wie die Plandaten gegenüber allen Fraktionen und der Öffentlichkeit offenzulegen?

Siehe Antwort zu Ziffer 2 der Vorlage 6050-2025/DaDi. Die gewünschten Listen der Jahre 2021 bis 2024 sind in digitaler Form beigefügt.

7. Ist der Kreisausschuss bereit, künftig proaktiv sowohl Plan- als auch Ist-Ergebnisse in maschinenlesbarer Form bereitzustellen, um unabhängige rechnergestützte Analysen durch Fraktionen, Presse und Zivilgesellschaft zu ermöglichen?

Nein.

Die Bereitstellung der Daten ist technisch ohne größeren Aufwand möglich. Sie trägt wesentlich zur Transparenz, zum Vertrauen in die Verwaltung und zur parlamentarischen Kontrolle bei. Wir bitten daher um eine vollständige, nachvollziehbare Beantwortung unserer Fragen.

Beschluss zu TOP 21.

Vorlage-Nr.: 6218-2025/DaDi

Betreff: **Anpassung des Haushaltes 2026 – Anfrage FW/UWG**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion von FW/UWG:

1. Wie wird der Kreisausschuss das Haushaltsjahr 2026 planen und vorlegen bzw. die Anpassung des bisherigen Beschlusses derart vorbereiten, dass auch die Genehmigung für das Haushaltsjahr 2026 wahrscheinlich bzw. möglich wird?

Die Haushaltsplanung 2026 erfolgte bereits per Doppelhaushalt 2025/2026. Inwieweit punktuelle Anpassungen vorgenommen werden müssen, steht aktuell noch nicht fest. Auf jeden Fall sind die mittelfristige Planung und das Investitionsprogramm fortzuschreiben, eine Ergänzungsvorlage ist wahrscheinlich. Da ein Haushaltsausgleich unverändert nicht dargestellt werden kann, wird es im Vorfeld einen Austausch mit der Aufsichtsbehörde bezüglich der Genehmigungsfähigkeit geben.

2. Welche zeitliche Abfolge ist hier geplant?

Ein Anpassungsbeschluss zum Haushalt ist für die erste Arbeitssitzung des Kreistages nach der Kommunalwahl vorgesehen.

3. Ist derzeit absehbar, z.B. durch geänderte Daten der Hessischen Landesregierung, dass weitere erhebliche Änderungen am Haushaltsbeschluss notwendig werden? Wenn ja, um welche größeren Änderungen handelt es sich da?

Zum Zeitpunkt der Beantwortung der Anfrage liegen keine Erkenntnisse vor.

4. Kann davon ausgegangen werden, dass die Kreis- und Schulumlage in 2026 weiter erhöht werden muss oder kann diese bei einer Gesamtumlage von 60 Punkten verbleiben?

Die Festsetzung der Hebesätze obliegt im Rahmen der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung dem Kreistag.

Beschluss zu TOP 22.

Vorlage-Nr.: 6219-2025/DaDi

Betreff: **Höhe der Grund- und Gewerbesteuerhebesätze im Landkreis – Anfrage
FW/UWG**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion von FW/UWG:

1. Wie hoch sind die Grund- und Gewerbesteuerhebesätze in den Kommunen des Landkreises derzeit?

Wir bitten um Erstellung einer Tabelle/Übersicht, die alle Kommunen des Landkreises enthält.

Siehe Anlage.

Beschluss zu TOP 23.

Vorlage-Nr.: 6220-2025/DaDi

Betreff: **Umlagen der Landkreise in Hessen – Anfrage FW/UWG**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion von FW/UWG:

2. Wie hoch sind die Kreis- und Schulumlagen inklusive Gesamtumlage aller Landkreise in Hessen?
Wir bitten um eine Übersicht in Tabellenform.

Siehe Anlage.

Beschluss zu TOP 24.

Vorlage-Nr.: 6221-2025/DaDi

Betreff: **Betreuungssituation in Kindertagesstätten – Anfrage AfD**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der AfD:**

Das Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist im Rahmen der Fachaufsicht für die Kindertagesstätten im Kreisgebiet mitverantwortlich. Zur Gewährleistung des Kindeswohls in Tageseinrichtungen für Kinder hat der Träger einer Tageseinrichtung nach § 47 SGB VIII i.V.m. § 15 Abs. 3 und 4, § 18 HKJGB bestimmte Meldepflichten. Der Gesetzgeber möchte damit sicherstellen, dass möglichst frühzeitig Gefährdungssituationen oder negativen Entwicklungen entgegengewirkt werden kann. Die Meldung erfolgt gegenüber dem örtlich zuständigen Jugendamt.

Die AfD-Fraktion stellt die folgenden Fragen:

1. Wie viele Kindertagesstätten gibt es im Landkreis Darmstadt-Dieburg und wie viele erzieherische Fachkräfte sind dort beschäftigt? Bitte aufschlüsseln nach Kommune, Anzahl der Fachkräfte mit Angabe des Geschlechts, Unterscheidung nach fachlicher Ausbildung und Quereinstieg.

Kommune	Anzahl der Einrichtungen
<i>Alsbach-Hähnlein</i>	5
<i>Babenhäusen</i>	11
<i>Bickenbach</i>	2
<i>Dieburg</i>	10
<i>Eppertshausen</i>	2
<i>Erzhausen</i>	5
<i>Fischbachtal</i>	1
<i>Griesheim</i>	20
<i>Groß-Bieberau</i>	3
<i>Groß-Umstadt</i>	14
<i>Groß-Zimmern</i>	9
<i>Messel</i>	3
<i>Modautal</i>	4
<i>Mühltal</i>	11
<i>Münster</i>	9
<i>Ober-Ramstadt</i>	10
<i>Otzberg</i>	4
<i>Pfungstadt</i>	14
<i>Reinheim</i>	9
<i>Roßdorf</i>	8
<i>Schaafheim</i>	3
<i>Seeheim-Jugenheim</i>	10
<i>Weiterstadt</i>	17

Zum Stichtag 01.03.2024 waren 2.570 Fachkräfte mit 1.919 Vollzeitäquivalente in 184 Einrichtungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg tätig, davon waren 153 Vollzeitäquivalente mit Fachkräften zur Mitarbeit nach §25 b Abs. 2 HKJGB besetzt. Es arbeiteten zu diesem Zeitpunkt 2.392 weibliche und 178 männliche Fachkräfte in den Einrichtungen.

2. Wie viele Kinder werden im Landkreis Darmstadt-Dieburg in Kindertagesstätten betreut? Bitte aufschlüsseln nach Kommunen.

Bei der Frage „Wie viele Kinder eine Einrichtung besuchen“ handelt es sich immer nur um eine Stichtagsbetrachtung. Aussagekräftiger und valider ist die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze. Diese werden in den beiden Tabellen zu Frage 4 eingetragen. Weitere Details finden sich auch im jährlich veröffentlichten Bericht:

<https://www.ladadi.de/gesellschaft-soziales/familie-kinder-und-jugend/veroeffentlichungen.html>

3. Wie viele anspruchsberechtigte Kinder auf einen Kindertagesplatz gibt es im Landkreis Darmstadt-Dieburg? Bitte aufschlüsseln nach Kommunen.

U3:

Kommune	Anzahl der U3-Plätze*	Anzahl der Kinder**
Alsbach-Hähnlein	69	156
Babenhausen	179	325
Bickenbach	73	95
Dieburg	218	258
Eppertshausen	50	111
Erzhausen	102	170
Fischbachtal	25	48
Griesheim	332	607
Groß-Bieberau	35	68
Groß-Umstadt	193	371
Groß-Zimmern	116	289
Messel	48	80
Modautal	52	81
Mühltal	227	259
Münster	114	283
Ober-Ramstadt	158	266
Otzberg	56	131
Pfungstadt	237	487
Reinheim	89	289
Roßdorf	151	222
Schaafheim	70	173
Seeheim-Jugenheim	155	263
Weiterstadt	245	517

Ü3:

Kommune	Anzahl der Ü3-Plätze*	Anzahl der Kinder**
----------------	------------------------------	----------------------------

Alsbach-Hähnlein	300	347
Babenhäuser	670	732
Bickenbach	222	215
Dieburg	596	590
Eppertshausen	230	244
Erzhausen	330	327
Fischbachtal	105	103
Griesheim	1.048	1.177
Groß-Bieberau	177	145
Groß-Umstadt	721	776
Groß-Zimmern	605	628
Messel	210	166
Modautal	184	171
Mühltal	537	532
Münster	526	590
Ober-Ramstadt	502	565
Otzberg	220	261
Pfungstadt	999	1.034
Reinheim	576	586
Roßdorf	513	511
Schaafheim	269	327
Seeheim-Jugenheim	628	578
Weiterstadt	1.286	1.091

*Kita-Jahr 2024/2025 nach Reduzierung (und mit Kindertagespflege nur U3)

**anspruchsberechtigte Kinder im Kita-Jahr 2024/2025

4. Wie hat sich der Bedarf nach Plätzen in Kindertagesstätten seit dem Jahr 2015 entwickelt? Bitte aufschlüsseln nach Jahr und Kommunen.

Kita-Jahr	Plätze U3*	Kinder U3	Plätze Ü3**	Kinder Ü3
2016/2017	2.228	5.468	9.510	10.747
2017/2018	2.356	5.640	9.690	10.941
2018/2019	2.368	5.747	9.947	11.384
2019/2020	2.367	5.754	10.223	11.783
2020/2021	2.473	5.653	10.644	11.994
2021/2022	2.716	5.570	10.949	12.020
2022/2023	2.884	5.698	11.130	12.178
2023/2024	2.960	5.549	11.290	12.002
2024/2025	2.994	5.549	11.454	11.696

* nach Reduzierung und mit Kindertagespflege

** nach Reduzierung

5. Wie viele Kindertagesstätten können den Betrieb mangels Fachkräften nur eingeschränkt aufrecht halten? Bitte aufschlüsseln nach Kommunen.

Nach § 47 Abs. 1 SGB VIII sind Träger von Kindertageseinrichtungen verpflichtet, dem zuständigen Jugendamt unverzüglich bestimmte Ereignisse zu melden, um den Schutz der Kinder sicherzustellen. Seit dem Kitajahr 2025/2026 sind von insgesamt 98 Meldungen

aufgrund der personellen Rahmenbedingungen (z. B. Personalmangel wegen hohem Krankenstand oder vakanten Stellen) an das Jugendamt gemeldet worden. Es kam sodann zu temporären Einschränkungen des laufenden Betriebes, um das Kindeswohl vollumfänglich sicherzustellen.

Kommune	Meldungen Kitajahr 25/26 wegen personellen Rahmenbedingungen
Alsbach-Hähnlein	0
Babenhausen	6
Bickenbach	0
Dieburg	1
Eppertshausen	1
Erzhausen	0
Fischbachtal	1
Griesheim	5
Groß-Bieberau	0
Groß-Umstadt	5
Groß-Zimmern	3
Messel	0
Modautal	0
Mühltal	6
Münster	1
Ober-Ramstadt	4
Otzberg	2
Pfungstadt	4
Reinheim	1
Roßdorf	1
Schaafheim	2
Seeheim-Jugenheim	3
Weiterstadt	0

6. Bei wie vielen Kindertagesstätten sind Renovierungs- bzw. Sanierungsarbeiten nötig und welche Mittel werden dafür benötigt? Bitte aufschlüsseln nach Kommunen.

Nach **§ 47 Abs. 1 SGB VIII** sind **Träger von Kindertageseinrichtungen** verpflichtet, dem **zuständigen Jugendamt unverzüglich** Ereignisse zu melden, die die Betreuung und das Wohl der Kinder nicht mehr sicherstellen können.

Für das Kitajahr 2025/2026 gingen bisher 208 Meldungen ein, sechs Meldungen erfolgten aufgrund von Beeinträchtigungen der strukturellen Rahmenbedingungen bzw. aufgrund von Mängelfeststellungen. Es handelt sich dabei um vier Einrichtungen aus der Stadt Pfungstadt sowie jeweils eine Einrichtung aus der Gemeinde Bickenbach und aus der Gemeinde Groß-Zimmern. Da Renovierungs- bzw. Sanierungsarbeiten im Zuständigkeitsbereich der Träger liegen, hat der Landkreis keine Kenntnis über die Höhe der erforderlichen Mittel.

7. Wie viele neue Kindertagesstätten sind derzeit geplant und bis wann sollen diese den Betrieb aufnehmen? Bitte aufschlüsseln nach Kommunen.

Aufgrund des Rückgangs der Geburten und der aktuellen Haushaltssituation bei Bund und Land sowie in Städten und Gemeinden erfolgt derzeit kein Ausbau der Kinderbetreuung, sofern keine Neubaugebiete erschlossen werden, die dies notwendig machen. Derzeit sind dem Landkreis Darmstadt-Dieburg keine neuen Einrichtungen zum Ausbau der Kinderbetreuung in Planung bekannt.

8. Gibt es Kindertagesstätten im Kreisgebiet, die in naher Zukunft schließen werden? Falls ja, welche und warum?

Folgende Einrichtungen werden in den kommenden Monaten ihren Betrieb einstellen:

- Sankt Wolfgang in Dieburg wegen Minderbedarf*
- Krippengruppe in Weiterstadt wegen Minderbedarf*

9. Kam es in den Kindertagesstätten im Landkreis Darmstadt-Dieburg innerhalb der letzten drei Jahre zu wiederholten und/oder anhaltenden Unterschreitungen der Mindeststandards nach §§ 25a – 25d HKJGB? Falls ja, wann und in welchen Einrichtungen?

Zum Stichtag 01.03. eines jeden Jahres erfolgt eine Überprüfung der Einhaltung des personellen Mindeststandards durch das Jugendamt (Kita-Fachaufsicht und -Fachberatung). Die Überprüfung der Vorgaben ergab für die Jahre 2022 bis 2025 folgende Ergebnisse:

Jahr	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Unterschreitung	Kommunen
2022	175	65	Dieburg, Griesheim, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Mühlthal, Münster, Pfungstadt und Schaafheim
2023	188	14	Alsbach-Hähnlein, Dieburg, Erzhausen, Griesheim, Mühlthal und Pfungstadt
2024	185	17	Alsbach-Hähnlein, Erzhausen, Griesheim, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Mühlthal, Münster, Ober-Ramstadt, Pfungstadt und Weiterstadt
2025	185	17	Alsbach-Hähnlein, Erzhausen, Griesheim, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Mühlthal, Münster, Ober-Ramstadt, Pfungstadt und Weiterstadt.

10. Kam es in Kindertagesstätten im Landkreis Darmstadt-Dieburg innerhalb der letzten drei Jahre zu erheblichen personellen Ausfällen im Betreuungsdienst (z.B. aufgrund Kündigung mehrerer Mitarbeiter in einer Tageseinrichtung)? Falls ja, wann und in welchen Einrichtungen?

Nach § 47 Abs. 1 SGB VIII sind Träger von Kindertageseinrichtungen verpflichtet, dem zuständigen Jugendamt unverzüglich bestimmte Ereignisse zu melden, um den Schutz der Kinder sicherzustellen. Es kam sodann zu temporären Einschränkungen des laufenden Betriebes durch personelle Ausfälle:

Kommune	Meldungen Kitajahr 25/26	Meldungen Kitajahr 24/25	Meldungen Kitajahr 23/24
Alsbach-Hähnlein	0	3	1
Babenhausen	6	7	4
Bickenbach	0	2	0
Dieburg	1	8	9
Eppertshausen	1	2	1
Erzhausen	0	4	3
Fischbachtal	1	1	1
Griesheim	5	3	6
Groß-Bieberau	0	2	1
Groß-Umstadt	5	10	10
Groß-Zimmern	3	6	4
Messel	0	1	1
Modautal	0	1	2
Mühltal	6	6	7
Münster	1	9	3
Ober-Ramstadt	4	7	5
Otzberg	2	2	4
Pfungstadt	4	8	7
Reinheim	1	4	3
Roßdorf	1	5	4
Schaafheim	2	3	2
Seeheim-Jugenheim	3	5	5
Weiterstadt	0	4	0

11. Kam es in Kindertagesstätten im Landkreis Darmstadt-Dieburg innerhalb der letzten drei Jahre zu wiederholten Mobbingvorfällen? Falls ja, wann und in welchen Einrichtungen?

Dem Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg wurden in diesem Zeitraum keine Mobbingvorfälle durch die Träger von Kindertageseinrichtungen angezeigt.

12. Kam es in Kindertagesstätten im Landkreis Darmstadt-Dieburg innerhalb der letzten drei Jahre zu gravierenden oder sich wiederholenden Beschwerden über die Tageseinrichtung? Falls ja, wann und bei welchen Einrichtungen?

In Bezug auf die oben genannten Einschränkungen des Dienstbetriebes gingen in den vergangenen drei Jahren vereinzelt Beschwerden über Kindertageseinrichtungen und entsprechende Träger beim Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg ein. Details können aus Datenschutzgründen nicht benannt werden.

Beschluss zu TOP 25.

Vorlage-Nr.: 6222-2025/DaDi

Betreff: **Sicherstellung des Kindeswohls in Kindertagesstätten – Anfrage AfD**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der AfD:**

Das Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist im Rahmen der Fachaufsicht für die Kindertagesstätten im Kreisgebiet mitverantwortlich. Gemäß Website des Landkreises Darmstadt-Dieburg begleitet das Jugendamt Teams von Tageseinrichtungen bei der Entwicklung von konzeptionellen Bausteinen und steht zur Beratung bei Konflikten und für Fallbesprechungen zur Verfügung.

Zur Gewährleistung des Kindeswohls in Tageseinrichtungen für Kinder hat der Träger einer Tageseinrichtung nach § 47 SGB VIII i.V.m. § 15 Abs. 3 und 4, § 18 HKJGB bestimmte Meldepflichten. Der Gesetzgeber möchte damit sicherstellen, dass möglichst frühzeitig Gefährdungssituationen oder negativen Entwicklungen entgegengewirkt werden kann. Die Meldung erfolgt gegenüber dem örtlich zuständigen Jugendamt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kindertagesstätten leisten alltäglich eine hervorragende Arbeit und tragen maßgeblich zur persönlichen Entwicklung unserer Kinder bei. Unabhängig davon kann es jedoch in Einzelfällen auch zu Missständen kommen, die das Kindeswohl beeinträchtigen können.

Die AfD-Fraktion stellt die folgenden Fragen:

13. Wie viele und welche Kindertagesstätten im Landkreis Darmstadt-Dieburg arbeiten nach dem hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP)?

Der Hessische Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) ist gesetzlich verankert im Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB).

Es handelt sich dabei jedoch um keinen gesetzlich vorgegebenen Qualitätsstandard, den Einrichtungen zu erfüllen haben. Vielmehr handelt es sich um eine Orientierung, die Einrichtungen zur pädagogischen Arbeit nutzen und mit der Qualität gefördert und sichergestellt wird. Die Entscheidung der Anwendung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans obliegt dem Träger einer Kindertageseinrichtung.

Durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg werden aktuell 80 Kindertageseinrichtungen nach dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan beraten. Zudem lassen sich weitere Kindertageseinrichtungen durch externe Anbieter (LAG freie Kitaträger Hessen) oder eingestellte, qualifizierte Fachkräfte des jeweiligen Trägers nach dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan beraten.

14. Wie viele und welche Kindertagesstätten im Landkreis Darmstadt-Dieburg haben eigene sexualpädagogische Konzepte entwickelt? In welcher Weise wurden diese mit dem Jugendamt abgestimmt?

Mit der Novellierung des Achten Sozialgesetzbuches im Jahr 2021 werden die Träger von Kindertageseinrichtungen gemäß § 45 Abs. 2 Satz 4 dazu verpflichtet, ein individuelles

„Gewaltschutz- bzw. Schutzkonzept“ für jede Einrichtung vorzulegen. Dieses beinhaltet unter anderem ein eigenes sexualpädagogisches Konzept.

Das Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat in diesem Zusammenhang in den vergangenen Jahren Informationsveranstaltungen, Informationsmaterial und Beratungsangebote zur Verfügung gestellt, um Träger und Einrichtungen bei der Erarbeitung eines entsprechenden Konzepts zu unterstützen. Zur gesetzten Frist am 31.12.2024 gingen dem Jugendamt die erste Ausführung des Konzeptes von jeder Kindertageseinrichtung zur Ansicht und Überprüfung zu. Im Rahmen der Überprüfung wurde auf die Einbettung der inhaltlichen Themen und die korrekte Ausgestaltung geachtet. Sofern ein Optimierungsbedarf festgestellt wurde, wurden die Träger umfangreich darüber informiert und um Nachbesserung des Konzeptes sowie erneute Zusendung gebeten.

15. Welche Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Kindertagesstätten haben Eltern, die eine Sexualerziehung ihrer Kinder innerhalb der Kindertagesbetreuung ablehnen?

Eltern haben im Rahmen der Erziehungspartnerschaft grundsätzlich die Möglichkeit, ihre Sichtweisen und Anliegen gegenüber der Kindertageseinrichtung einzubringen. Die inhaltliche Ausgestaltung der pädagogischen Arbeit, einschließlich der Sexualerziehung, orientiert sich jedoch an den Bildungs- und Erziehungsplänen des Landes Hessen sowie an den gesetzlichen Vorgaben.

Die Sexualerziehung in Kindertageseinrichtungen erfolgt altersgerecht, wertschätzend und in einem ganzheitlichen pädagogischen Zusammenhang. Sie dient der kindlichen Entwicklung, der Förderung von Selbstbewusstsein und dem Schutz vor Grenzverletzungen.

Eltern, die bestimmte Inhalte ablehnen, können das Gespräch mit der Einrichtungsleitung oder den pädagogischen Fachkräften suchen, um ihre Anliegen zu klären. Eine vollständige Abwahl oder ein Ausschluss von Bildungsinhalten, die Teile des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans sind, ist jedoch nicht vorgesehen.

16. Wie wird gewährleistet, dass die Vermittlung der Sexualpädagogik nicht das elterliche Erziehungsrecht nach Artikel 6 Abs. 2 des Grundgesetzes (GG), die Religionsfreiheit gemäß Artikel 4 des Grundgesetzes (GG) sowie die Persönlichkeitsrechte des Kindes verletzt?

Die Vermittlung sexualpädagogischer Inhalte in Kindertageseinrichtungen erfolgt unter Wahrung des elterlichen Erziehungsrechts gemäß Artikel 6 Absatz 2 Grundgesetz, der Religionsfreiheit nach Artikel 4 Grundgesetz sowie der Persönlichkeitsrechte der Kinder. Sexualpädagogik in Kindertageseinrichtungen ist Bestandteil der Bildungs- und Erziehungsarbeit gemäß dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP). Sie orientiert sich an den Grundprinzipien der Wertschätzung, Freiwilligkeit, Partizipation und kindgerechten Aufklärung. Ziel ist die Förderung einer gesunden emotionalen und sozialen Entwicklung, die Stärkung kindlicher Selbstbestimmung sowie der Schutz vor Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt.

Die pädagogischen Fachkräfte handeln dabei auf Grundlage professioneller Standards und pädagogischer Konzepte, die die individuellen Werte, religiösen Überzeugungen und familiären Erziehungsvorstellungen der Eltern respektieren. Die Zusammenarbeit mit Eltern ist dabei ein zentraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Regelmäßige Gespräche, Transparenz über Inhalte und Methoden sowie die Einbindung der Eltern in pädagogische Planungen tragen dazu bei, mögliche Konflikte zu vermeiden und gegenseitiges Vertrauen zu fördern.

17. Gibt oder gab es an Kindertagesstätten im Landkreis Darmstadt-Dieburg sogenannte „Erkundungsräume“, in denen Kinder sich ausziehen und (gegenseitig) „erkunden“ dürfen? Falls ja, seit wann und in welchen Einrichtungen?

Dem Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist die Einrichtung und Nutzung sogenannter „Erkundungsräume“ nicht bekannt.

18. Werden im Rahmen der Sexualpädagogik an Kindertagesstätten im Landkreis Darmstadt-Dieburg auch Bücher mit bildlichen Darstellungen von Sexualpraktiken – u.a. auch mit Darstellungen gleichgeschlechtlicher Sexualität – verwendet wie z.B. „Von wegen Bienchen und Blümchen! Aufklärung, Gefühle und Körperwissen für Kinder ab 5: Mit Tipps für Eltern und Fachkräfte“? „Lisa und Jan – ein Aufklärungsbuch für Kinder und Eltern“, ab 5 Jahre, „Untenrum – und wie sagst Du“, Leseempfehlung ab 3 Jahre
Ggf. bitte angeben in welchen Einrichtungen.

Dem Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg liegen keine Informationen darüber vor, ob und in welchem Umfang in den Kindertageseinrichtungen beschriebene Bücher oder Materialien genutzt werden.

Die Entscheidung über die Art und Umfang von Büchern und Materialien obliegt den Trägern von Kindertageseinrichtungen.

19. Wird oder wurde in Kindertagesstätten im Landkreis Darmstadt-Dieburg mit der Kindergartenbox „Entdecken, schauen, fühlen!“ der BZgA gearbeitet? Wenn ja, in welchen Einrichtungen?

Dem Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg liegen keine Informationen darüber vor, ob und in welchem Umfang in den Kindertageseinrichtungen entsprechende Materialien genutzt werden.

Die Entscheidung über den Einsatz von Materialien obliegt den Trägern von Kindertageseinrichtungen.

20. Sind Fragen der Geschlechteridentität Bestandteil in sexualpädagogischen Konzepten in Kindertagesstätten im Landkreis Darmstadt-Dieburg und falls ja, bei welchen Einrichtungen?

Fragen der Geschlechteridentität können Bestandteil sexualpädagogischer Konzepte in Kindertageseinrichtungen sein, soweit sie im Rahmen einer altersangemessenen und kindorientierten Pädagogik thematisiert werden. Die konkrete Ausgestaltung der pädagogischen Arbeit liegt in der Verantwortung der jeweiligen Einrichtung sowie deren Träger und orientiert sich am Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan sowie an den pädagogischen Konzepten der Träger.

21. Wie viele Ereignisse oder Entwicklungen, die geeignet sind, das Wohl der Kinder zu beeinträchtigen, wurden in Kindertagesstätten im Landkreis Darmstadt-Dieburg in den letzten fünf Jahren gemeldet? Bitte aufschlüsseln nach Jahr, Einrichtung und Art:

*Gefährdungen der zu betreuenden Kinder und Fehlverhalten durch Mitarbeiter*innen*

2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
68	39	26	4

Gefährdungen und Schädigungen unter zu betreuenden Kindern

2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
124	133	205	46

- a. Aufsichtspflichtverletzungen
- b. schwere Unfälle mit Personenschäden oder Todesfolge (u.a. auch Vergiftungen, Verbrennungen)
- c. Verursachte oder begünstigte Übergriffe/Gewalttätigkeiten durch Mitarbeiter gegenüber Kindern
- d. Sexuelle Gewalt und entwürdigende Handlungen durch Mitarbeiter gegenüber Kindern
- e. Suchtprobleme von Mitarbeitern
- f. Gravierende selbstgefährdende Handlungen von Kindern
- g. Sexuelle Gewalt unter Kindern
- h. Körperverletzungen unter Kindern
- i. Feuer
- j. Verdacht auf Straftaten von in der Tageseinrichtung beschäftigten und tätigen Personen sowie bekannt gewordene Ermittlungsverfahren
- k. Eintragungen in Führungszeugnisse über Straftaten nach § 72a Abs. 1 Satz 1 SGB VIII bei in der Tageseinrichtung beschäftigten und tätigen Personen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können keine näheren Angaben zu den beim Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg eingegangenen Meldungen gemacht werden.

22. Wie viele Verdachtsmeldungen auf eine Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII sind durch Kindertagesstätten in den letzten fünf Jahren gegenüber dem Jugendamt erfolgt? Bitte aufschlüsseln nach Jahr und Kommunen.

Das Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg arbeitet in Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund Darmstadt zusammen.

Im Jahr 2024 sind 145 Beratungen nach §8a SGB VIII durch eine insofern erfahrene Fachkraft bei der Institution erfolgt. Weitere valide Daten sind nicht vorhanden.

Beschluss zu TOP 26.

Vorlage-Nr.: 6224-2025/DaDi

Betreff: **Zuschüsse für die Feuerwehren im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Anfrage Grüne**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion von Bündnis90/Die Grünen:**

Das Land Hessen weist für das Jahr 2025 insgesamt rund 69 Millionen Euro Landesfördermittel für den Brand- und Katastrophenschutz aus. Hierzu gehören auch bauliche Maßnahmen kommunaler Feuerwehren und notwendige Fahrzeugbeschaffungen.

Wir fragen deshalb:

1. Für welche baulichen Maßnahmen liegen von den Kommunen im Landkreis Zuschussanträge vor?
Wir bitten um eine Auflistung nach Rangfolge, Kommune, Maßnahme, Gesamtkosten, Zuschussbetrag, Jahr der geplanten Umsetzung der Maßnahme.

Für das Jahr 2025 lagen seitens der kreisangehörigen Gemeinden keine Anträge zur Förderung von baulichen Maßnahmen vor.

Für die Prioritätenliste 2026 liegen die drei nachstehenden Anträge zur Förderung von baulichen Maßnahmen vor:

Prio	Kommune	Maßnahme	Gesamtkosten	erw. Zuwendung Land	Umsetzung
1	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Atemschutzübungsstrecke	275.000 EUR	82.500 EUR	2026
2	Stadt Babenhausen	Anbau Feuerwehrhaus Kernstadt	EUR	52.140 EUR	2026 ff.
3	Stadt Babenhausen	Um-/Anbau Feuerwehrhaus Langstadt	3.284.150 EUR	197.340 EUR	2026 ff.

2. Für welche Beschaffungen von Fahrzeugen und Ausrüstung liegen aus den Kommunen im Landkreis Zuschussanträge vor?
Wir bitten um Auflistung nach Rangfolge, Kommune, Maßnahme, Gesamtkosten, Zuschussbetrag, Jahr der geplanten Umsetzung der Beschaffung.

Für das Jahr 2025 lagen seitens der kreisangehörigen Gemeinden die nachstehenden Anträge zur Förderung von Fahrzeugen vor.

Prio	Kommune	Maßnahme	Gesamtkosten	erw. Zuwendung Land Hessen	Umsetzung
1	Babenhausen	MLF	305.000 EUR	38.940 EUR	2025 ff.
2	Babenhausen	HLF 20 MaZE	750.000 EUR	135.520 EUR	2025 ff.
3	Pfungstadt	DLAK 23/12	1.200.000 EUR	306.900 EUR	2025 ff.
4	Bickenbach	GW-L	240.000 EUR	27.500 EUR	2025 ff.
5	Groß-Zimmern	MLF	350.000 EUR	55.110 EUR	2025 ff.
6	Pfungstadt	WLF	300.000 EUR	89.100 EUR	2025 ff.

7	Pfungstadt	ELW 1	164.400 EUR	35.600 EUR	
8	Groß-Zimmern	ELW 1	200.000 EUR	60.000 EUR	
Maßnahmen Landkreis					
1	Landkreis	KdoW	65.000 EUR	7.461 EUR	2025 ff.
2	Landkreis	GW-L	200.000 EUR	55.000 EUR	2025 ff.

Da für zwei Anträge der Prioritätenliste 2025 noch kein Förderbescheid vorliegt, wurden diese Maßnahmen auf die Prioritätenliste 2026 (Prio 1 und 2) übernommen.

Prio	Kommune	Maßnahme	Gesamtkosten	erw. Zuwendung Land Hessen	Umsetzung
1	Pfungstadt	ELW 1	164.400 EUR	35.600 EUR	gepl. 2026 ff.
2	Groß-Zimmern	ELW 1	200.000 EUR	60.000 EUR	gepl. 2026 ff.
3	Münster	DLAK 23/12	1.200.000 EUR	204.600 EUR	gepl. 2026 ff.
4	Alsbach- Hähnlein	HLF 20	735.000 EUR	90.750 EUR	gepl. 2026 ff.
5	Dieburg	DLAK 23/12	1.200.000 EUR	204.600 EUR	gepl. 2026 ff.
6	Reinheim	HLF 20 MaZE	800.000 EUR	101.640 EUR	gepl. 2026 ff.
7	Weiterstadt	ELW 1	300.000 EUR	35.640 EUR	gepl. 2026 ff.

3. Sind Zuschüsse für weitere Baumaßnahmen und/oder Beschaffungen in den kommenden drei bis fünf Jahren noch möglich bzw. eine Bezuschussung noch wahrscheinlich? Falls ja, unter welchen Voraussetzungen können diese Zuschüsse erteilt werden?

Förderungen und Zuwendungen können jährlich über eine Antragstellung durch die Gemeinden auf Basis der Brandschutzförderrichtlinie (BSFRL) des Landes Hessen erfolgen. Die bis zum 01.09. eines jeden Jahres vorliegenden Anträge werden durch den Fachbereich 710 (Gefahrenabwehr) geprüft und nach Abstimmung der Prioritätenliste mit den Bürgermeistern an das Hessische Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz übergeben. Grundlage zur Antragsprüfung bilden u.a. die Kriterien der personellen Leistungsfähigkeit im Einklang zum beantragten Fahrzeug, ein aktueller Bedarfs- und Entwicklungsplan der antragstellenden Gemeinde und des Landkreises, sowie Konzepte des Landkreises für spezielle Bereiche der Gefahrenabwehr.

Beschluss zu TOP 27.

Vorlage-Nr.: 6226-2025/DaDi

Betreff: **Verwendung von Bundesmitteln für den Katastrophenschutz – Anfrage FDP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der FDP:

In der jüngsten Kreistagssitzung machte Herr Landrat Schellhaas Ausführungen zu den geplanten Zuwendungen aus dem „Sondervermögen“ des Bundes an das Land Hessen (7,4 Mrd) zur Weitergabe an Landkreise und Kommunen (4,7 Mrd €).

Dazu bitten wir um Beantwortung einer Nachfrage:

1. Sind diese Investitionshilfen auch für den Katastrophenschutz einsetzbar, z.B. für den zurückgestellten Neubau einer zentralen Leitstelle – oder gibt es darüber hinaus direkte Fördermöglichkeiten in Verbindung mit den Bundes-Aufwendungen für die Landesverteidigung/Strukturverbesserung?

In den Ausführungen des Landes Hessen in Bezug auf den Verwendungszweck der zugewiesenen Mittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur sind wichtige Infrastrukturprojekte, darunter explizit auch der Bevölkerungsschutz genannt. Ein Einsatz der Mittel für die zurückgestellte Maßnahme zum Bau eines Gefahrenabwehrzentrums, wir gehen davon aus, dass dieses in der Fragestellung mit der Begrifflichkeit Zentrale Leitstelle gemeint war, wird nach einer entsprechend zu treffenden politischen Entscheidung als möglich erachtet.

Beschluss zu TOP 28.

Vorlage-Nr.: 6254-2025/DaDi

Betreff: **Frauenkommission - Wahl eines stellvertretenden sachkundigen Mitgliedes**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- 1 stv. sachkundige Mitglied

Vorschlagsberechtigung:

- Arbeitskreis Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Voraussetzungen:

- passives Wahlrecht

Dauer der Wahlzeit:

- bis 31.03.2026

Rechtsgrundlage:

Beschluss des Kreisausschusses (§ 43 HKO) vom 25.05.2021

Wahlvorschläge:

	sachkundiges Mitglied	stv. sachkundiges Mitglied
Arbeitskreis Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte		
	Sandra Gleitsmann	<i>Kristina Löbig</i>

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VIE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 29.

Vorlage-Nr.: 6259-2025/DaDi

Betreff: **Stellungnahme des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum Entwurf 2025 des Regionalplans Südhessen**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Stellvertretender Vorsitzender Schuchmann teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, unter Ziffer Z10.2.1-1 auf Seite 18 der Stellungnahme einen weiteren Satz nach Satz drei einzufügen: „*Das Vorbehaltsgebiet südöstlich von Webern ist zu streichen.*“ Er schlägt vor, sich der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses anzuschließen. **Stellvertretender Vorsitzender Schuchmann** stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Kreistages fest.

Erster Kreisbeigeordneter Köhler teilt mit, dass die im Änderungsantrag der Fraktion der FW/UWG unter Tagesordnungspunkt 29.1 (Vorlage-Nr. 6286-2025/DaDi) genannten redaktionellen Änderungen in den Ziffern 1, 2 und 5 Satz 2 in der Stellungnahme redaktionell angepasst werden.

Stellvertretender Vorsitzender Schuchmann lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion der FW/UWG unter Tagesordnungspunkt 29.1 (Vorlage-Nr. 6286-2025/DaDi) abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Kreistag diesen mehrheitlich ablehnt.

Stellvertretender Vorsitzender Schuchmann lässt sodann über die Ursprungsvorlage unter Tagesordnungspunkt 29 (Vorlage Nr. 6259-2025/DaDi) abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag dieser mehrheitlich zustimmt.

Beschluss:

Der Stellungnahme des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum Entwurf 2025 des Regionalplans Südhessen wird in der als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügten Fassung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VIE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 29.1.

Vorlage-Nr.: 6286-2025/DaDi

Betreff: **Stellungnahme des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum Entwurf 2025 des Regionalplans Südhessen – Änderungsantrag FW/UWG**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Änderung in Punkt Z3.2.1-1 Vorranggebiete Siedlung auf S. 9

Im zweiten Absatz muss der zweite Satz lauten: "Eine Verletzung des Art. 28 II GG ist hier nicht auszuschließen."

2. Änderung in 10. Rohstoffsicherung und Rohstoffgewinnung auf S. 16, Z10.2.1-1 Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten, Bestand

In Satz 1 ist das Wort "Kieskannenverfahren" durch das Wort "Gießkannenverfahren" zu ersetzen.

3. Änderung in 3.1.3.3 Begrenzung der Siedlungsentwicklung, Ziel Z3.1.2-3 auf S. 8

Der 2. Absatz wird um die folgenden Sätze ergänzt:

"Der Widerspruch zwischen dem Ziel, nicht immer weiter Flächen zu verbrauchen, und dem nachvollziehbaren Interesse der Kommunen, sich weiter zu entwickeln und dafür auch bisherige landwirtschaftliche Flächen, Waldflächen oder Teile des regionalen Grünzugs zu verbrauchen und zu versiegeln, ist letztlich nicht auflösbar. Die Belange des Schutzes unserer bisher unversiegelten Flächen und des Schutzes der Gesundheit der Menschen auch im Hinblick auf die Folgen des Klimawandels dürfen aber in Zukunft nicht mehr so leicht überwindbar sein, wie es bislang der Fall ist, weil sonst die Regionalplanung auch in Gefahr gerät, ihre Glaubwürdigkeit zu verlieren. Schon heute wird ihre Wirksamkeit vielfach bezweifelt und stattdessen kritisiert, dass hier mit hohem Bürokratieaufwand ein Plan geschaffen wird, dessen Wirkung letztlich klein bis sehr klein ist, wie gerade die Erfahrungen der letzten Jahre ja leider immer wieder auch deutlich gezeigt haben."

4. Änderung in Punkt 4. Klima, S. 13

Der Satz "Klimavorranggebiete in der Überlagerung mit Siedlungserweiterungen müssten daher bei Einwänden der Kommunen in der Regel zu Vorbehaltsgebieten herabgestuft werden." wird gestrichen.

Nach dem vorletzten Absatz auf S. 13 wird folgender Absatz eingefügt:

"Gleichwohl müssen die Kommunen in Südhessen erkennen, dass ihnen auch eine gemeinsame Verantwortung für die Region obliegt, und eine zukunftsgerichtete Entwicklung Südhessens nur dann erreicht werden kann, wenn die Kommunen verstehen und danach handeln, dass es Grenzen der Entwicklung nicht nur Südhessens sondern auch der einzelnen Kommunen gibt. Diese werden durch die Ziele, die im Regionalplan Südhessen formuliert sind, beschrieben und

erfordern, dass Entwicklungsgrenzen für einzelne Kommunen durch den Entschluss überwunden werden können, notwendige Entwicklungen dann eben in anderen, womöglich benachbarten Kommunen im Geltungsbereich des Regionalplans Südhessen zu realisieren und zu unterstützen. Das Denken der kommunalen Vertreter muss endlich über die bloßen Grenzen der eigenen Kommune hinausreichen."

5. Änderung in Z3.4.1-1 Vorranggebiete Industrie und Gewerbe mit der jeweiligen besonderen Zweckbestimmung Logistik, ... auf S. 10

Im letzten Satz auf S. 10 wird "Art 28 III GG" in "Art. 28 II GG" geändert.

Danach wird folgender Satz angefügt: "Im Rahmen der Regionalplanung muss eine Prüfung vorgesehen werden, wie die Belastungen aus der Schaffung von Logistikflächen minimiert werden können. Außerdem sollte ein Mechanismus geprüft werden, aus dem Anreize für die Ausweisung von Logistikflächen für Kommunen entstehen können."

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VIE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Vorsitzende Wucherpennig schließt die Sitzung um 15:00 Uhr.

- - -
Ende der Niederschrift
- - -

Darmstadt, den 11. Dezember 2025

Für die Ausfertigung

gez. Dagmar Wucherpennig
Dagmar Wucherpennig
Vorsitzende

gez. Christian Schwab
Christian Schwab
Schriftführer